



Polizeirevier Halle (Saale)

Meldungen des Polizeireviers Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Die Polizeimeldungen von Freitag:

Nachdem öffentlich nach drei unbekanntem weiblichen Personen nach Diebstahlshandlungen in einem Drogeriemarkt gesucht wurde (*siehe auch PM des Prev. Halle (Saale) vom 07.02.2025, Nr.030*), konnten die Personen als Beschuldigte ermittelt werden.

Anmerkung für die Redaktion:

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Ich bitte Sie die der Öffentlichkeitsfahndung beigefügten Fotos aus Ihren Veröffentlichungen zu löschen.

Verkehrsunfälle im Stadtgebiet mit schwerverletzten Personen

Am gestrigen Tag ereignete sich gegen 13:30 Uhr im Bereich Jacobstraße in Halle (Saale) ein Verkehrsunfall. Nach ersten polizeilichen Erkenntnissen kam es aus noch nicht ermittelter Ursache zu einem Zusammenstoß zwischen zwei PKW. Durch das Unfallgeschehen zog sich ein Unfallbeteiligter schwere Verletzungen und ein weiterer Unfallbeteiligter leichte Verletzungen zu. Beide Personen wurden zur weiteren Behandlung in städtische Krankenhäuser eingeliefert. Durch das Polizeirevier Halle (Saale) wurden die Ermittlungen zum Unfallhergang übernommen, welche zum jetzigen Zeitpunkt andauern. An beiden Fahrzeugen entstanden erhebliche Sachschäden. Diese mussten durch hinzugezogene Bergedienste aus dem Verkehrsunfallbereich geborgen werden. Im Rahmen der Rettungs-, Bergemaßnahmen und der Verkehrsunfallaufnahme kam es nachfolgend zu erheblichen Behinderungen des Fahrzeugverkehrs.

Gegen 20:20 Uhr ereignete sich am gestrigen Tag ein weiterer Verkehrsunfall im Bereich Beesener Straße, Höhe Melanchthonstraße, in Halle (Saale). Nach ersten polizeilichen Erkenntnissen kollidierte aus bisher ungeklärter Ursache ein PKW mit einem Laternenmast. Durch das Verkehrsunfallgeschehen zog sich der Fahrzeugführer schwere Verletzungen zu. Nach dem Bergen des Fahrers durch die Feuerwehr der Stadt Halle (Saale) wurde dieser zur weiteren Behandlung in ein städtisches Krankenhaus eingeliefert. An dem PKW entstand erheblicher Sachschaden. Dieser musste durch einen hinzugezogenen Bergedienst aus dem Verkehrsunfallbereich geborgen werden. Durch das Polizeirevier Halle (Saale) wurden

die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen und dauern derzeit an. Im Rahmen der Rettungs-, Bergemaßnahmen und der Verkehrsunfallaufnahme im Bereich der Beesener Straße kam es zu Sperrungen für den öffentlichen Nah- und Fahrzeugverkehr.

Am heutigen Morgen gegen 05:30 Uhr verunfallte aus noch ungeklärter Ursache im Bereich Europachaussee, zwischen Merseburger Straße und Camillo-Irmscher-Straße, in Halle (Saale) ein PKW. Nach ersten polizeilichen Erkenntnissen kam der PKW ohne Einwirkung Dritter von der Fahrbahn ab und kam auf dem Dach liegend in einem Grünstreifen zum Stehen. Durch das Verkehrsunfallgeschehen zog sich der Fahrzeugführer schwere Verletzungen zu und wurde zur weiteren Behandlung in ein städtisches Krankenhaus eingeliefert. An dem verunfallten PKW entstand erheblicher Sachschaden. Der PKW musste durch einen hinzugezogenen Bergedienst aus dem Grünstreifen geborgen werden. Durch das Polizeirevier Halle (Saale) wurden die Ermittlungen zur Verkehrsunfallaufnahme eingeleitet, welche derzeit andauern.

Betrug „Falscher Polizeibeamter“

Am gestrigen Tag kam es erneut zu mehreren Telefonanrufen im Stadtgebiet Halle (Saale), wo unbekannte Täter sich gegenüber der Angerufenen als Polizeibeamter ausgaben. Diese spiegelten falsche Tatsachen vor und versuchten die älteren Personen zu überreden ihr Bargeld und ihren Schmuck zur Sicherheit an einem an der Wohnanschrift erscheinenden Polizeibeamten zu übergeben. In mindestens einem der Polizei bekannten Fall gelang es den Unbekannten einen Hallenser so zu täuschen, dass dieser Bargeld und Schmuck übergab. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen hierzu aufgenommen.

Die Polizei rät:

Angehörige von älteren Personen sollten diese in Gesprächen über Betrugsarten in Gespräch sensibilisieren!!

Hinweise der Polizei im Falle von Anrufen eines vermeintlichen Polizeibeamten der Kriminalpolizei:

- *wir als Polizei kommen zu Ihnen, wenn Sie uns gerufen haben*
- *Lassen Sie sich immer den Namen und Dienstort des anrufenden Polizeibeamten geben. Beenden Sie im Zweifel das Telefonat und bitten anschließend direkt über die Einwahl des Polizeireviers Halle (Saale) 0345/224 2000 darum, mit dem jeweiligen Beamten verbunden zu werden. Sollte eine Verbindung nicht möglich sein, ist dies ein Hinweis auf eine betrügerische Absicht des Anrufers.*
- *Die Polizei wird niemals um Geldbeträge bitten oder dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben. Zu Verwarn- oder Bußgeldverfahren der Polizei oder des Ordnungsamtes werden behördliche Zahlungsaufforderungen postalisch versandt.*

- *Geben Sie am Telefon keine Auskunft über persönliche und finanzielle Verhältnisse oder andere sensible Daten.*
- *Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen – Im Zweifelsfall legen Sie auf.*
- *Öffnen Sie unbekanntem Personen nicht die Tür. Ziehen Sie gegebenenfalls andere Personen wie Nachbarn oder nahe Verwandte mit hinzu.*
- *Informieren Sie im Zweifelsfall die Polizei unter den Rufnummern 110 oder 0345/ 224 2000.*
- *zeigen Sie den Betrug oder den Betrugsversuch unbedingt bei der Polizei an*

Hinweise der Polizei im Falle von Schockanrufen:

- *Seien Sie misstrauisch, wenn sich der Anrufer nicht selber mit Namen meldet!*
- *Lassen Sie sich nicht am Telefon auf Frage- und Antwortspiele ein!*
- *Geben Sie keine Details zu ihren familiären und finanziellen Verhältnissen an!*
- *Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!*
- *Kontaktieren Sie Ihren Angehörigen selber!*
- *Besprechen Sie etwaige Transaktionen mit Familienangehörigen oder nahestehenden Personen!*
- *Übergeben Sie Bargeld oder Schmuck nie an fremde Personen!*
- **wir als Polizei / als Staatsanwaltschaft nehmen von Ihnen keine Kautions**
- *zeigen sie den Betrug unbedingt bei der Polizei an*

Die Polizei bittet dringend die Medienvertreter, die Präventionstipps der Polizei, in ihren Möglichkeiten, auch geeignet für Senioren, zu veröffentlichen.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Halle (Saale)

An der Fliederwegkaserne 17
06130 Halle

Tel: (0345) 224-2204

Mail: presse.prev-hal@polizei.sachsen-anhalt.de